

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 8

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film

GLUYAS
WILLIAMS

1



Sagt: es ist absolut nicht nötig, dass sie heute abend die Platten versorgt. Bleib nur sitzen und ruh Dich aus, er wird schon abräumen.

2



Trägt die Platten in die Küche hinaus, fröhlich vor sich hinsummend.

3



Fragt: Wie steht es mit dieser Kartoffel? Aufbewahren? Und könnte sie ihm eine kleine Schüssel geben, um die Bohnen wegzustellen?

4



Sagt: Das ist die ganze Butter, die übrig geblieben ist. Keinen Zweck, sie aufzubewahren. Oder? Butter rutscht vom Messer auf Teppich.

5



Fragt, als Frau mit Teppichreinigen fertig ist: "Wohin mit dem Brot?" Natürlich, er hätte selbst daran denken können: In den Brotkorb!

6



Sagt: es tut ihm leid, er vergass im Moment, was sie wegen der Sauce sagte. Er hat sie in den Schüttstein gegossen.

7



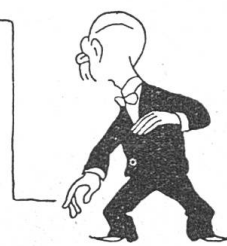
Kündigt an, er ist ganz erschöpft. Er ist eben daran, die Pastete fertig zu essen, der leichteste Weg, sie wegzuschaffen.

8



Teilt mit, es war keine Kleinigkeit, alles in den Eisschrank hineinzustapeln. Die Bohnen balancieren auf der Rahmschüssel, die Kartoffel auf

9



den Bohnen und dann noch eine Saucenschüssel obendrauf. Er... Entsetzliches Ge- klapper vom Eisschrank her unterbricht die Unterhaltung.